



REGION **HEIDE**

*Vielfalt im  
Nordseewind*

# GESCHÄFTSBERICHT 2015



# INHALT

Vorwort.....	4
Daten & Fakten.....	5
Allgemeines.....	6
Politische Vertreter.....	7
Mitarbeiter/innen.....	8
Berufliche Fortbildungen.....	9
Informations- und Vernetzungsveranstaltungen.....	9
Arbeitskreise.....	11
Eigene Vorträge und Veranstaltungen.....	11
Praktika.....	11
Kooperation mit der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg.....	12
Finanzen.....	13
Dienstvereinbarung über flexible Arbeitszeiten.....	13
Geschäftsbesorgungsvertrag.....	13
Geoinformationssystem.....	14
Jour-Fixe-Runden.....	14
Neue Rufnummern ab April 2016.....	14
Tagesgeschäft.....	15
Geschäftsführung Gewerbepark Westküste.....	16
Ansiedlungsgeschäft.....	16
Unternehmensansiedlungen.....	17
Gewerbeflächenvermarktung.....	17
Regionalberatung.....	20
Monitoring und Evaluation.....	20
Projekte.....	21
Kontakt.....	28

## Liebe Leserinnen und Leser,

vor gut drei Jahren, im April 2013, haben sich die Stadt Heide und die elf Gemeinden des Amtes KLG Heider Umland basierend auf der Stadt-Umland-Kooperation zur Gründung der gemeinsamen Entwicklungsagentur Region Heide im April 2013 entschlossen. Seitdem konnten vielfältige Projekte durch das Team initiiert, begleitet und durch intensive Betreuung in eine Erfolg versprechende Richtung gelenkt werden.

Der Geschäftsbericht 2015 gibt einen Einblick in die einzelnen Projekte und Arbeiten und macht deutlich, welch großes Aufgabenspektrum die Entwicklungsagentur abdeckt, um die Region Heide zukunftsweisend zu gestalten.

Im Namen des Vorstandes und des Verwaltungsrates möchten wir uns herzlich bei allen Projektpartnerinnen und Projektpartnern und Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. 2015 haben wir viel erreicht und für 2016 nicht minder viele Herausforderungen und Projekte vor uns. Wir danken allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit für unsere Region!



Harald Matelski

Vorstandsvorsitzender



Andreas Hein

Verwaltungsratsvorsitzender

	2014	2015
Anzahl Mitarbeiter/innen	3	3
Anzahl Sitzungen Vorstand	12	10
Anzahl Sitzungen Verwaltungsrat	4	4
Anzahl Sitzungen Gesellschafterversammlung GPWK	4	6
Einwohner/innen Region Heide (zum 30.06. des Jahres)	36.934	36.971
Anzahl Projekte	33	38
Anzahl SUK-Projekte	15	17
Anzahl Projekte Regionalentwicklung	12	21
Anzahl betreuter Investoren für Gewerbegrundstücke	36	47
Anzahl verkaufte Gewerbeflächen	1.100 m <sup>2</sup>	17.000 m <sup>2</sup>

# ALLGEMEINES



## Politische Vertreter

### Verwaltungsrat

Hein, Andreas / Vorsitzender seit 01.06.15	Ratsversammlung Heide
Krüger, Uwe / stv. Vorsitzender seit 01.06.15	Gemeinde Lohe-Rickelshof
Busdorf, Hartmut / Vorsitzender bis 31.05.15	Gemeinde Hemmingstedt
Altun, Hülya	Ratsversammlung Heide
Görber, Sven	Ratsversammlung Heide
Haalck, Dirk	Gemeinde Weddingstedt
Heinrichs, Kim	Ratsversammlung Heide
Hinz, Jürgen	Gemeinde Nordhastedt
Kaeding, Konrad	Gemeinde Wesseln
Marczinik, Ilka	Ratsversammlung Heide
Rose, Freia	Ratsversammlung Heide
Witthohn, Wilhelm	Gemeinde Wöhrden

Der Verwaltungsrat besteht aus 12 Mitgliedern und den Stellvertreter/innen, von denen jeweils 6 Mitglieder durch den Amtsausschuss des Amtes KLG Heider Umland und 6 Mitglieder durch die Ratsversammlung der Stadt Heide aus deren Mitte in Anwendung des § 40 GO gewählt werden. Der Vorsitz wechselt jährlich zum 1. Juni zwischen den Kommunen des Amtes KLG Heider Umland und der Stadt Heide. Der Vorsitz seitens der Kommunen des Amtes KLG Heider Umland wird nach der alphabetischen Reihenfolge der Amtsgemeinden unabhängig von der Wahlzeit bestimmt. Der Vorsitz seitens der Stadt Heide wird von den durch die Heider Ratsversammlung entsendeten Mitglieder des Verwaltungsrats für die Dauer der Wahlzeit zur Wahl vorgeschlagen. Hat die von der Stadt Heide benannte Person den Vorsitz nicht inne, so wird sie Vertreter/in im Vorsitz. Stellt die Stadt Heide den Vorsitz, so wird der/die Vertreter/in im Vorsitz nach der alphabetischen Reihenfolge der Amtsgemeinden bestimmt. Die Vertretung im Vorsitz rückt im Folgejahr in den Vorsitz auf.

So wurde der bisherige Verwaltungsratsvorsitzende, Hemmingstedts Bürgermeister Hartmut Busdorf, am 01.06.2015 von seinem bisherigen Stellvertreter, Ratsherr Andreas Hein, abgelöst. Die Stellvertretung übernimmt Gemeindevertreter Uwe Krüger aus Lohe-Rickelshof.

## Vorstand

Harald Matelski - Vorstandsvorsitzender	Ratsversammlung Heide
Ulf Stecher - stv. Vorstandsvorsitzender	Gemeinde Lohe-Rickelshof
Wolfgang Soltau - Vorstandsmitglied seitens des Amt KLG Heider Umland	Gemeinde Hemmingstedt
Manfred Will - Vorstandsmitglied seitens der Stadt Heide	Ratsversammlung Heide

Der Vorstand wird vom Verwaltungsrat für die Dauer der Wahlzeit der Gemeindevertretungen bestellt und besteht aus bis zu 4 Mitgliedern. Bei der Bestellung der Vorstandsmitglieder sowie der Ernennung zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden hat sich der Verwaltungsrat in seiner konstituierenden Sitzung am 20.08.2013 für einen Positionswechsel bei der Hälfte der Amtszeit ausgesprochen. Vorgesehen war demnach, dass der Vorsitzende und sein Stellvertreter die Positionen zum 01.01.2016 wechseln. Zur Sicherung und Stärkung der Kontinuität im Vorstand hat sich der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 02.06.2015 dafür entschieden, den Wechsel des Vorstandsvorsitzenden nicht zur Hälfte der Wahlperiode, sondern erst mit Beginn der nächsten Wahlzeit durchzuführen. Für die gesamte Dauer der Wahlperiode ist somit Lohe-Rickelshofs Bürgermeister Harald Matelski Vorsitzender des Vorstandes. Seine Stellvertretung wird von Heides Bürgermeister Ulf Stecher übernommen.

## Mitarbeiter/innen

Im Laufe des Jahres wurde die Position und Verantwortung der Geschäftsführung offiziell an Herrn Dirk Burmeister übertragen. Im Rahmen der Stellenbeschreibung „Wirtschaftsförderung“ sind die entsprechenden zusätzlichen Verantwortlichkeiten fixiert worden. Gemeinsam mit der Stellenbeschreibung der „zentralen Verwaltung/Projektassistenz“ wurden die zusätzlichen Tätigkeiten und Aufgaben im Rahmen der Geschäftsführung des Gewerbeparks Westküste aufgenommen. Diese umfassen unter anderem die Wirtschaftsplanung, Führung der Finanzbuchhaltung, die Debitorenbuchhaltung inkl. der Jahresabrechnungen, die Administration des Webauftritts, das Auftragswesen sowie die Abwicklung des gesamten Sitzungsdienstes.

Die zunächst befristeten Anstellungsverträge mit Herrn Tobias Kraft, Frau Julia Kröger sowie den Reinigungsfachkräften wurden einvernehmlich vom Verwaltungsrat bzw. vom Vorstand entfristet.

Zum 01.03.2015 wurde der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst angepasst, wodurch das Entgelt für alle Angestellten und geringfügig Beschäftigten um 2,4 % anstieg. Die nächste Tarifrunde findet Anfang 2016 statt.

## Berufliche Fortbildungen

Zur fachlichen Weiterbildung wurden verschiedene Fortbildungen und Seminare zu Spezialthemen besucht:

20.04.-22.05.	Zukunftsorientiertes Regionalmanagement und Regionalberatung (berufsbegleitende Fachfortbildung)
30.06.	Prüfung und Wertung nach der VOL/A
07.07.	VOF für Vergabestellen
17.10.	Bildbearbeitung mit Photoshop
20.10./02.11.	Einführung in das Geoinformationssystem CAIGOS
07.11.	Websiteerstellung mit Wordpress
25./26.11.	Professionelles Büromanagement

## Informations- und Vernetzungsveranstaltungen

Die umfassende Kenntnis aktueller Themen und Vorhaben sowie die Vernetzung mit regionalen und überregionalen Akteuren sind wesentlich für eine zukunftsweisende Regionalentwicklung. Deshalb wurde auch 2015 an einer Fülle von Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen teilgenommen:

04.02.	Egeb-Forum - Unternehmensnachfolge
04.02.	Meinungsaustausch Zukunft Westküste in SH - SPD-Landtagsfraktion
10.02.	Infoveranstaltung - Schnellladestationen an der Westküste
10.02.	Unternehmerstammtisch - Vortrag über die Arbeit der EARH
04.03.	Abend-Forum Watt 2.0 - Die Zukunft der Erneuerbaren Energien
19.03.	Runder Tisch „bezahlbarer Wohnraum in Heide“
19.03.	1. EKI-Community-Treffen - Wärmewende vor Ort
20.03.	Messe NewEnergy Husum
25.03.	Auftaktveranstaltung zur Umsetzung des Demografiekonzeptes Kreis Dithmarschen
31.03.	Fahrradforum Heide
14.04.	DEHOGA-Jahreshauptversammlung Ortsverband Heide - Vortrag über Förderprogramme
15.04.	Industrie-Messe Hannover
16.04.	1. Handelstag zum Planspiel Flächenhandel
21.04.	MORO - lebendige Regionen, Berlin
22.04.	Raffineriegespräch, Heide
30.04.	Meinungsaustausch zur Mittelstandspolitik in SH - CDU-Landtagsfraktion

08.06.	Industriepolitisches Forum Brunsbüttel
11.06.	Ausschreibungen im EEG, Fachhochschule Westküste
25.06.	Preisverleihung Energieolympiade, Aschberg (Bewerbung der Gemeinde Hemmingstedt - Energieprojekt „Zukunftsorientierte Sanierung der Kläranlage Hemmingstedt mit besonderem Ansatz Energieeinsparung“)
08.07.	Fachveranstaltung Radschnellwege der Metropolregion Hamburg
10.07.	Energieaußenpolitik, Kiel
10.07.	1. Fachforum der Energie- und Klimaschutzinitiative SH - Die Wärmewende
08.09.	HansE E-Ladeinfrastruktur der Metropolregion Hamburg
09./10.09.	Stakeholder-Workshop: Power-to-Fuel - Agentenbasierte Modellierung zur Systemintegration von strom-basierenden Kraftstoffen, Universität Bremen
15.09.	Qualitätvolle Innenentwicklung - Neuer Raum für Wirtschaft und Wohnen mit Naturschutzaspekten auf dem Land, BNUR Flintbeck
15.09.	HusumWind Messe
15.09.	26. Brunsbüttler Industriegespräch
16.09.	Parlamentarierabend Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e.V.
22.09.	Mittelstandsforum der Sparkassen, Kiel
22.09.	Fachkonferenz „Verbraucher im Wärmenetz“ (Fern- und Nahwärmeversorgung, Fernwärme und Verbraucherschutz, zukunftsfähige Wärmeversorgung in Kommunen)
29.09.	Wirtschaftstag der Raiffeisenbank Heide, Lübeck
22./23.10.	Erfahrungswerkstatt der nationalen Stadtentwicklungspolitik, Hannover
02.11.	Gewerbeflächenentwicklungskonzept für die Landesentwicklungssachse A23/B5 - Informationsveranstaltung
17.11.	Mitgliederversammlung AktivRegion Dithmarschen
19./20.11.	Forum deutscher Wirtschaftsförderer, Berlin
24.11.	Speicherinitiative Schleswig-Holstein (Power-to-Gas/Wind-to-Gas)
25.11.	Industriepolitische Kongress - neue Industriepolitik für SH
02.12.	Regionalkonferenz Metropolregion Hamburg - Wohnungsmärkte und Siedlungsentwicklung
03.12.	Egeb-Vortragsreihe - Unternehmensphilosophie
18.11.	Aktuelle Fragen der Windenergieplanung in Schleswig-Holstein, Fachhochschule Westküste

## Arbeitskreise

- Arbeitskreis „Energie und Klimaschutz“ des Kreises Dithmarschen (28.04. / 21.10.)
- Arbeitskreis „Demografie“ des Kreises Dithmarschen (09.02.)
- Arbeitskreis „Mobilität im Ländlichen Raum“ der Akademie für ländliche Räume (24.03. / 06.10.)
- Arbeitskreis „Klimapakt Dithmarschen“ der AktivRegion Dithmarschen
- Arbeitskreis „Daseinsvorsorge“ der AktivRegion Dithmarschen
- Fahrradforum Heide
- Runde Tische Heide

## Eigene Vorträge und Veranstaltungen

- Regionalkonferenz „Nachhaltige Siedlungsentwicklung“
- Diverse Vorträge bei regionalen Vereinen, Verbänden und Organisationen
- Vorträge und Berichte in kommunalpolitischen Gremien
- Vorstellung der Machbarkeitsstudie Stadt-Umland-Werke mit der Stadtwerke Heide GmbH
- Informations- und Diskussionsabend „Kommunale Steuerungsmöglichkeiten der Windenergie“

## Praktika

Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler durch ein Praktikum von bis zu zwei Wochen einen Einblick in die Arbeit der Entwicklungsagentur nehmen können. Dieses Angebot soll auch in Zukunft beibehalten werden und durch studentische Praktika zu konkreten Projekten und Aufgaben ergänzt werden.

## Kooperation mit der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

Aufgrund vergleichbarer Themenfelder fand im September 2014 ein erstes informelles Austauschgespräch zwischen den beiden Vorständen der Entwicklungsagenturen Region Heide und Rendsburg statt, woraufhin weitere Erfahrungsaustausche abwechselnd in Rendsburg und Heide folgten. Schnell stellte sich heraus, dass Synergien aus einer Zusammenarbeit hervorgehen könnten. Vor diesem Hintergrund wurde die Idee eines gemeinsamen sog. „Fördermittelscouts“ entwickelt, der für sämtliche Kommunen der beiden SUK-Räume zentraler Ansprechpartner in Förderfragen sein soll. Dies umfasst sowohl kommunale als auch gewerbliche Vorhaben. Ausgangslage ist die zunehmende Komplexität der Förderwelt auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene, wodurch oftmals Förderungen auch bei eigentlich förderwürdigen Vorhaben nicht in Anspruch genommen werden. Die beiden Verwaltungsräte haben in ihren Sitzungen am 26.10. (Region Rendsburg) und am 01.09. (Region Heide) für die Schaffung einer solchen Personalstelle gestimmt. Die Kofinanzierung seitens der Region Heide wurde durch entsprechende Beschlüsse des Hauptausschusses Heide (29.09.) und des Amtsausschusses (19.10.) ermöglicht.

Daraufhin wurde der Kooperationsvertrag zwischen den Entwicklungsagenturen unterzeichnet und das Verfahren der Stellenausschreibung am 13.11. begonnen. Gesucht wurde ein/e Mitarbeiter/in für die gemeinsame Stabstelle Fördermittelakquise/Projektentwicklung in Vollzeit.

Die Aufgaben der Stelle umfassen insbesondere:

- Beratung und Unterstützung zu Förderprogrammen
- Projektmanagement und Entwicklung ausgewählter Schlüsselprojekte
- Vernetzung und Austausch
- Fachliche Begleitung der Vorstände

Bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 04.12. gingen insgesamt 12 Bewerbungen ein, wovon zwei Bewerber den Anforderungen entsprachen und zu einem persönlichen Gespräch geladen wurden. An den Gesprächen nahmen Vertreter der beiden Vorstände teil. Die Wahl fiel einvernehmlich auf Herrn Martin Eckhard, der zum 01.03.2016 seinen Dienst antritt.

### Kurzprofil Dipl.-Ing. Martin Eckhard



Der gebürtige Hamburger studierte an der Technischen Universität Braunschweig Maschinenbau und verfügt durch seine langjährige Tätigkeit bei der WTSH (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, Kiel) als stellvertretende Leitung der Abteilung für Innovationsförderung und Förderprogramme über umfassende Erfahrungen und Netzwerke im Bereich der Fördermittelakquise. Im Rahmen seiner freiberuflichen Beratungstätigkeiten für Innovationsförderung sowie der Leitung eines Großprojektes im Raum Lübeck fielen auch bereits Projektentwicklung und -management in seinen Aufgabenbereich.

## Finanzen

Bei dem Jahresabschluss 2014 handelt es sich um den ersten Jahresabschluss der Entwicklungsagentur Region Heide für ein volles Jahr, während es sich bei dem Abschluss 2013 durch die erst zum 01.04.2013 erfolgte Gründung der Entwicklungsagentur um ein Rumpfbuchjahr handelte. Das Jahr hat mit einem Überschuss von rd. 16.000,- € abgeschlossen. Der Jahresüberschuss wird für künftige Projekte der Region Heide verwendet.

Der Jahresabschluss 2014 wurde 2015 von der Kanzlei Ehler, Ermer und Partner aus Rendsburg geprüft und hat ohne Einschränkungen den Bestätigungsvermerk zur rechnerischen und sachlichen Richtigkeit des Prüfers erhalten.

Der festgestellte Jahresabschluss, der Lagebericht, die Erfolgsübersicht und der Bericht über die Abschlussprüfung werden den Gemeinden nach der noch zu erfolgenden Ergebnisbesprechung mit dem Landesrechnungshof übersandt.

Der Jahresabschluss 2015 wird vom Vorstand bis zum 31.03.2016 fertiggestellt und anschließend ebenfalls durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft.

## Dienstvereinbarung über flexible Arbeitszeiten

Im Dezember wurde vom Vorstand die Dienstvereinbarung über eine flexible Arbeitszeit erarbeitet. Durch die flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der vorgegebenen Zeitfenster werden den Mitarbeiter/innen Möglichkeiten zu Mitgestaltung der eigenen Arbeitszeit und Freizeit und von Familie und Beruf eröffnet. Um dem Ziel einer kundenfreundlichen Organisation nachzukommen, wird über die festgeschriebenen Öffnungszeiten hinaus auf die Möglichkeit von individuellen Terminvereinbarungen hingewiesen. Insbesondere beinhaltet die Dienstvereinbarung Regelungen

- zur Blockzeit (Mitarbeiter/in muss am Arbeitsplatz erreichbar sein),
- zum Arbeitszeitrahmen (6:30-19:00; ausgenommen sind Sitzungsdienste, die länger dauern),
- zur Regelarbeitszeit (i.d.R. Vollbeschäftigung mit 39 Std./Woche),
- zur Behandlung von Dienstgängen,
- zur personellen Besetzung während der Geschäftszeiten und
- zur Erfassung der Arbeitszeit (Zeitguthaben & Zeitschuld sowie Überstundenabbau).

## Geschäftsbesorgungsvertrag

Seit Bestehen der Entwicklungsagentur wurden die Personalbetreuung sowie sämtliche Kassengeschäfte vom Amt KLG Heider Umland nebenbei und unentgeltlich wahrgenommen.

Aufgrund des größer werdenden Aufgabenspektrums für die Personalbetreuung (Einstellung von zusätzlichem Personal in 2016) sowie für die Kasse (vermehrte Anordnungsvorgänge) wurde mit dem Amt ein offizieller Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen. Dieser beinhaltet die Übertragung der Berechnung und Zahlbarmachung von Gehältern und Vergütungen sowie die Abwicklung sämtlicher Kassengeschäfte. Darunter fallen neben der Haushaltsplanung nach Vorbereitung durch die Agentur insbesondere auch die Durchführung der Buchhaltung, die Anweisung von Rechnungen und die Erstellung der Jahresabschlüsse.

## Geoinformationssystem

Zur Darstellung und Pflege sämtlicher flächenbezogenen Daten in einem computergestützten Geoinformationssystem (GIS) wurde behelfsweise das kostenfreie Programm Q-GIS verwendet. Die Funktionalität des Programms ist jedoch für die anfallenden Arbeiten, Auswertungen und Analysen im Bereich der Regionalentwicklung nicht optimiert. Es bedarf daher der Beschaffung einer professionellen GIS-Lösung, wie sie beispielsweise bei der Stadt Heide und dem Amt KLG Heider Umland bereits vorhanden ist. Die individuellen Anforderungen und technischen Voraussetzungen werden umfassend geprüft. Grundsätzlich soll die Lösung zukünftig im Sinne eines Geoportals erweiterbar sein, über das bestimmte Informationen öffentlich zugänglich gemacht werden können. Für die Anschaffung stehen entsprechende Haushaltsmittel aus dem Jahresüberschuss 2013 zur Verfügung.

## Jour-Fixe-Runden

Äußerst positiv hervorzuheben ist an dieser Stelle der regelmäßige Austausch und die produktive Zusammenarbeit mit den Bauämtern von Amt und Stadt im Rahmen der Jour-fixe-Runde. Der persönliche Austausch trägt zu einer vertrauensvollen und zielorientierten Arbeitsweise bei und sorgt für eine frühzeitige Erkennung von Fehlentwicklungen und Handlungsbedarfen.

## Neue Rufnummern ab April 2016

Durch den Zuwachs an Personal im Jahr 2016 ist die Neuanschaffung einer Telefonanlage notwendig. Die bisherige Anlage ist für maximal drei Mitarbeiter ausgelegt, wobei parallel lediglich zwei Mitarbeiter telefonieren können. Daher sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur ab April 2016 unter neuen Rufnummern erreichbar. Sämtliche Anrufe unter den bisherigen Rufnummern werden zudem auf die entsprechenden neuen Rufnummern umgeleitet, sodass die Erreichbarkeit weiterhin gewährleistet ist.

Zentrale/Empfang	0481 / 123 70 3 - 0
Julia Kröger	0481 / 123 70 3 - 10
Dirk Burmeister	0481 / 123 70 3 - 11
Tobias Kraft	0481 / 123 70 3 - 12
Martin Eckhard	0481 / 123 70 3 - 13

# TAGESGESCHÄFT



## Tagesgeschäft

Die Entwicklungsagentur übernimmt laufende, wiederkehrende Aufgaben im Bereich der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Regionalentwicklung.

## Geschäftsführung Gewerbepark Westküste

Im Rahmen der Geschäftsführung für den Gewerbepark Westküste und die Fernwärmeversorgung wurden in 2015 insbesondere folgende Arbeiten durchgeführt:

- Verhandlung mit Unternehmen und Behörden für geplante Ansiedlungen und Betriebsvergrößerungen
- Vorbereitung eines Grundstückskaufvertrages sowie eines Fernwärmeliefervertrages
- Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnungen 2014 für Kleinkunden und VITAROM
- Wirtschaftsplanung sowie die Kassen- und Rechnungsführung
- Ausschreibung und Vergabe von Pflegedienstleistungen für die Jahre 2016 - 2020
- Durchführung der Preisanpassung für die Fernwärmekunden zum 01.10.2015
- Durchführung der Preisanpassung für VITAROM zum 01.01.2015
- Optimierung und Ergänzung des Versicherungsschutzes beim Kommunalen Schadenausgleich Schleswig-Holstein (KSA) und der Ostdeutschen Kommunalversicherung (OKV)
- Fertigstellung des Website-Relaunches
- Organisation und Bereitstellung von Parkflächen für das Grönemeyer-Konzert in Heide
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Gesellschafterversammlung
- Abstimmungsgespräche mit VITAROM hinsichtlich der Optimierung des Wärmebedarfs und der Wärmeregulierung
- Abstimmungsgespräche mit der Raffinerie Heide GmbH zur künftigen Lieferung von Back-Up-Dampf
- Ständige Überwachung der gesamten Wärmelieferanlage

Durch ein jährliches Monitoring wurde das bisher festgelegte Pauschalhonorar von 10.000 € für die Geschäftsführung überprüft. Auf Basis der jährlichen Personalkosten für die Mitarbeiterin Kröger und die Geschäftsführung Burmeister sowie der Tätigkeitsberichte entstanden zur Betreuung des Gewerbeparks Westküste Personalkosten in Höhe von rd. 9.200,- €. Durch das Geschäftsführungsentgelt sind die entstandenen Nebenkosten von rd. 300,- € für Büromaterialien, Bewirtung von Sitzungen, Portogebühren und sonstige Kosten zur Abwicklung abgedeckt. Anhand der ermittelten tatsächlichen Kosten für die geschäftsführenden Tätigkeiten in Höhe von rd. 9.500,- € wird für das Jahr 2016 keine Anpassung des Pauschalhonorars vorgenommen.



## Unternehmensansiedlungen

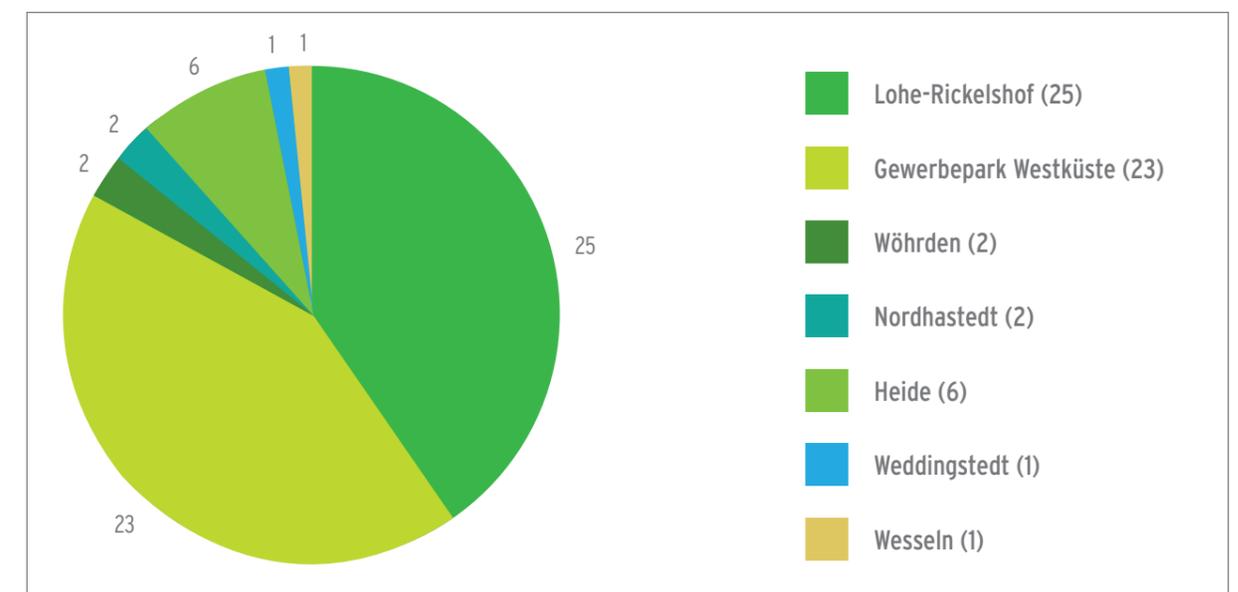
Neben der Sicherung und Vernetzung der bestehenden Unternehmen in der Region Heide besteht ein weiterer Fokus auf dem schwierigen Geschäft der Akquise von weiteren Unternehmen. In diesem Jahr konnte nach langen Vorgesprächen ein Großunternehmen für den Gewerbepark Westküste in Hemmingstedt gewonnen werden, der dort in drei Bauabschnitten auf rund 17.000m<sup>2</sup> bis zu 75 hochwertige Industriearbeitsplätze im Bereich der chemischen Produktion schafft. Durch den großen Wärmebedarf im Produktionsablauf kann die Fernwärmeversorgung im Gewerbepark einen neuen Großkunden verzeichnen. Neben dem Investitionsvolumen in zweistelliger Millionenhöhe trägt diese Ansiedlung zu einer Stabilisierung der Wirtschaft und Kaufkraft im gesamten SUK-Raum bei. Ein erfolgsversprechender Antrag auf einzelbetriebliche Förderung in Höhe von ca. 670.000 € wurde gestellt.

In der Stadt Heide wurde die Fläche an der Teichkoppel mit einem modernen Wohn- und Bürokomplex überplant und 2015 mit dem Bau begonnen. Dort finden sich nunmehr das Architekturbüro Kayen Witthohn sowie die WindPlan Witthohn + Frauen GmbH & Co. KG wieder.

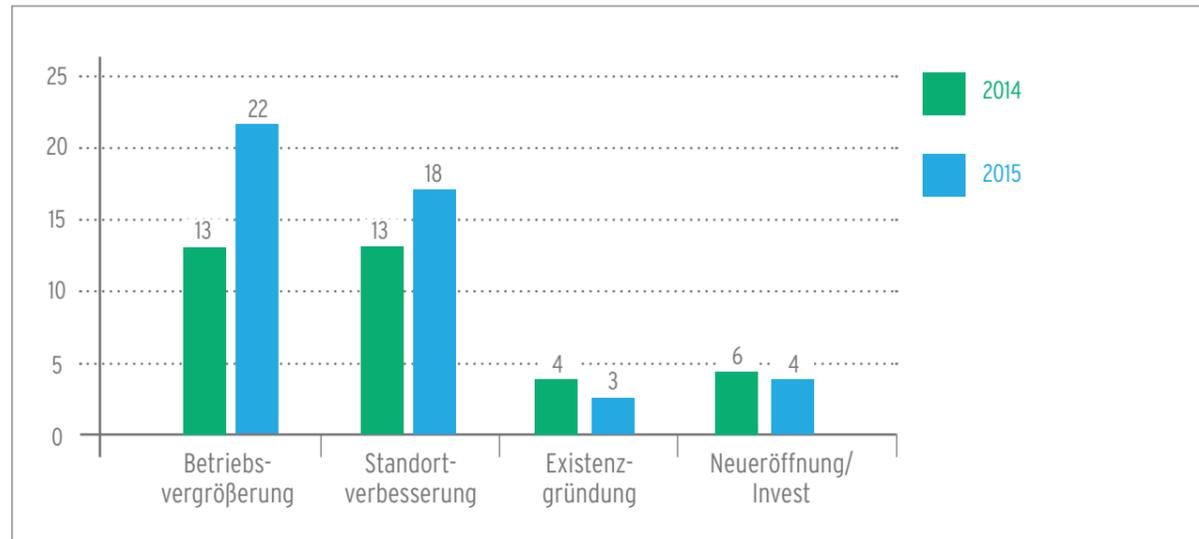
Des Weiteren wurden diverse freie Büro-, Praxis- und Gewerbeflächen erfolgreich an neue Unternehmer vermittelt, beispielsweise für eine spezialisierte Psychotherapeutin.

## Gewerbeflächenvermarktung

Die Vermarktung unserer Gewerbegebiete erfolgt über die einzelnen Internetplattformen wie z.B. der Metropolregion Hamburg und der regionalen und landesweiten Wirtschaftsförderung sowie in Einzelgesprächen mit den potenziellen Investoren auf Messen oder Veranstaltungen. In 2015 wurden 60 konkrete Anfragen für Gewerbegrundstücke verzeichnet. Das durchgängig hohe Interesse an unseren Standorten stammt in erster Linie von Unternehmen aus der Region Heide, die ihren bisherigen Standort verlegen möchten oder eine Betriebserweiterung anstreben.

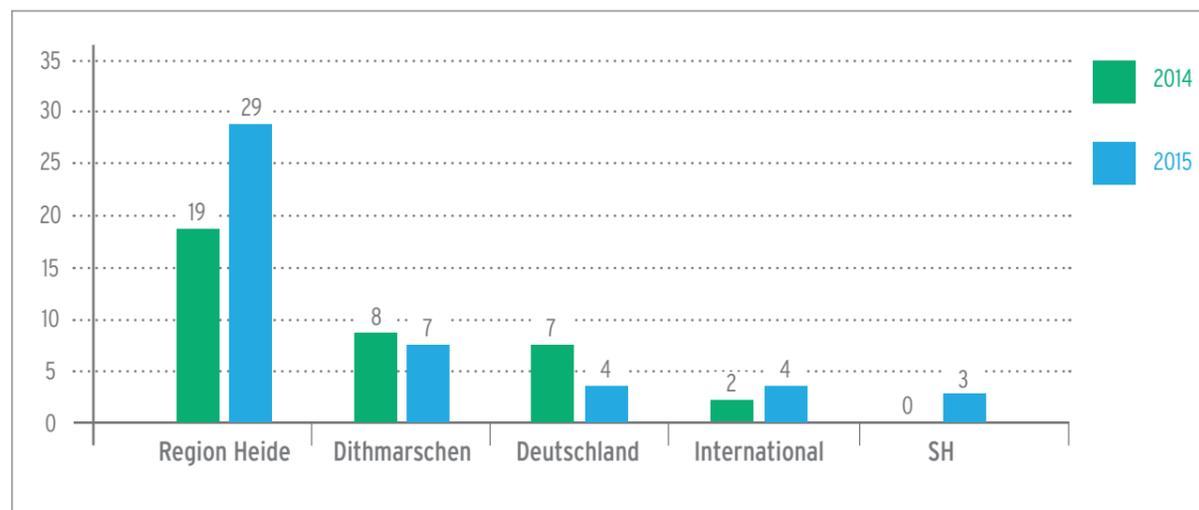


Interessenbekundungen an den Gewerbebeständen 2015

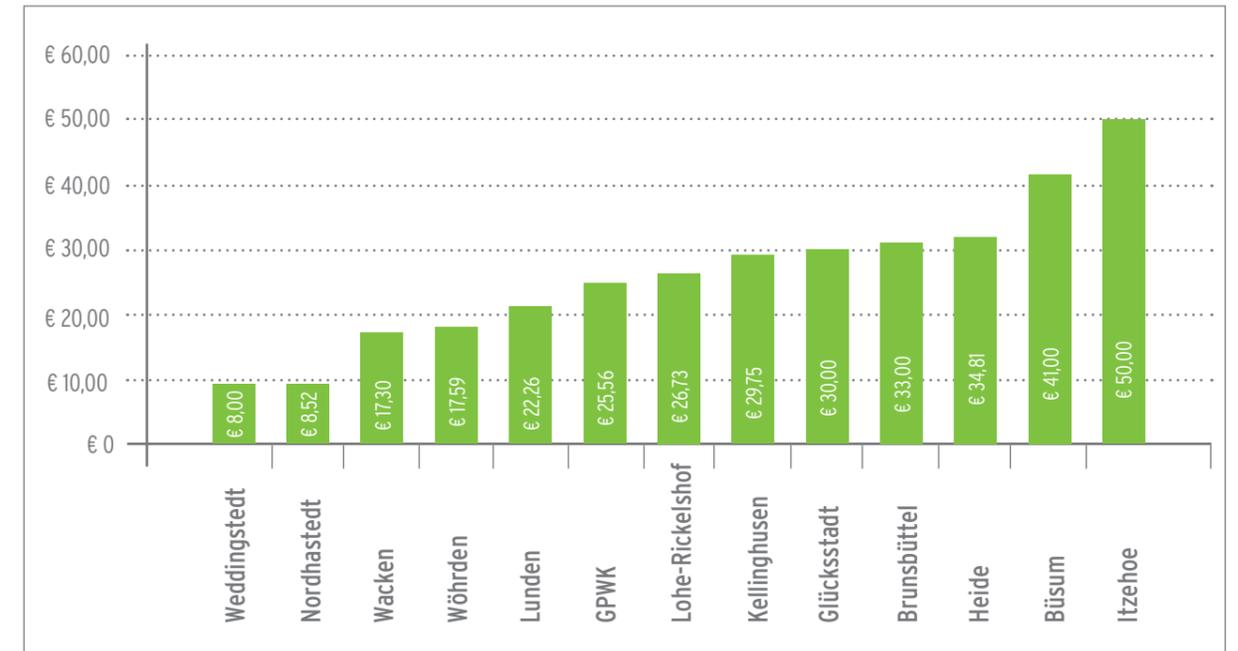


Anlass für die Interessenbekundungen 2015 im Vergleich zu 2014

2015 wurden von der Wirtschaftsförderung 47 Unternehmen in persönlichen Ansiedlungsgesprächen betreut. Davon stammt der Großteil mit 29 Unternehmen aus der Region Heide. Auch Dithmarscher Unternehmen außerhalb der Region Heide zeigten großes Interesse an einer Standortverlagerung und nannten hierfür neben der verbesserten Infrastruktur die vergleichsweise geringen Grundstückserwerbskosten als zentrale Gründe. Für vier internationale Ansiedlungsanfragen wurden entsprechende Standortangebote abgegeben.



Ansiedlungsanfragen nach bisherigem Unternehmenssitz



Vergleich Grundstückspreise pro m² in Dithmarschen und Steinburg

## Regionalberatung

Neben dem klassischen Ansiedlungs- und Vermarktungsgeschäft bietet die Entwicklungsagentur öffentlichen und privaten Akteuren der Region Heide Unterstützung in Fragen der Gemeinde-, Regional- und Strategieentwicklung. Als Ansprechpartner für Kommunen, Vereine, Verbände und Unternehmen haben die Mitarbeiter der Entwicklungsagentur auch 2015 zahlreiche Beratungs- und Abstimmungsgespräche geführt oder begleitet. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Akquise von Fördermitteln, die oftmals für die Umsetzbarkeit von Projekten ausschlaggebend sind. Deswegen wird die Betreuungsangebot in diesem Bereich 2016 noch weiter ausgebaut.

Darüber hinaus wurde beispielsweise im Bereich der Breitbandversorgung von Unternehmen im Gewerbegebiet Schanzstraße eine Lösung vorbereitet und wirtschaftlicher Schaden abgewendet.

## Monitoring und Evaluation

Die kritische Reflexion der regionalen Entwicklung anhand bestimmter Indikatoren liefert die grundlegenden Informationen für zielgerichtetes und bedarfsgerechtes künftiges Handeln. Im Rahmen einer Evaluation werden angenommene und tatsächliche Entwicklungen gegenübergestellt und Schlussfolgerungen abgeleitet. Auf Basis des vorgezogenen Wohnbau-Monitoringberichts vom April 2014 wurden im Einvernehmen mit der Landesplanung die Realisierung von drei neuen Wohnbaugebieten durch einzelfallbezogene Zeitkredite sowie Kontingentsverschiebungen von der Stadt Heide zu den betroffenen Umlandgemeinden in Höhe von insgesamt 40 Wohneinheiten ermöglicht. Die laut SUK turnusmäßige Monitoringrunde war für Ende 2015 vorgesehen. Die neuen amtlichen statistischen Daten zum Stichtag 30.06.2015 für den Betrachtungszeitraum bis 31.12.2014 lagen jedoch erst im Dezember vollständig vor und wurden anschließend direkt aufbereitet und ausgewertet. Im Ergebnis weicht die reale Entwicklung in der Region Heide positiv von der Prognose gemäß SUK ab, sodass ein Anpassungsbedarf konstatiert werden kann. Dessen Umfang wird Anfang 2016 mit der Landesplanung vorabgestimmt und zusammen mit dem Bericht in der nächsten Sitzung der zentralen Lenkungsgruppe im 1. Quartal 2016 den politischen Vertretern zur Beratung vorgelegt.

# PROJEKTE



Die Konzeption, Begleitung und das Management von Projekten bildet neben dem Tagesgeschäft den Schwerpunkt der Entwicklungsagentur. Nachfolgend wird übersichtlich dargestellt, welche Fortschritte in den einzelnen Projekten mit Beteiligung der Entwicklungsagentur im Jahr 2015 erzielt wurden.

Nr.	Projektbezeichnung / -Beschreibung
1	<b>G01 Gewerbepark Westküste</b> Neben der Weiterentwicklungsplanung des Bereiches nördlich der Autobahn A23 und der Vermarktung der Gewerbeflächen wurden die bereits dort angesiedelten Bestandsunternehmen weiter durch die Wirtschaftsförderung betreut. So auch das im Jahr 2014 angesiedelte Unternehmen im Bereich Hydraulik und Maschinenbau, das bereits einen weiteren Grundstück-ankauf plant, um eine Betriebsvergrößerung vorzunehmen. Damit verbunden ist die Schaffung von weiteren hochwertigen Arbeitsplätzen.
2	<b>G02 Gewerbegebiet Lohe-Rickelshof</b> Mit einer Größe von rd. 105.000 m² kann das jüngst erschlossene Gewerbegebiet in Lohe-Rickelshof Unternehmen neuen Platz für Neuansiedlungen, Existenzgründungen und Expansionen anbieten. Die Grundstücke sind zum Großteil bereits reserviert und werden in 2016 nach Abschluss der Kaufpreiskalkulation veräußert.
3	<b>G03 Bildungsoffensive zur Deckung des Fachkräftebedarfs</b> Veranstaltungen wie u.a. dem „Late-Night-Jobbing“ der Raiffeisenbank Heide eG und der „Lehrstellenrally“ der IHK ermöglichen den Schulabsolventinnen und -absolventen den Einblick in regionale Unternehmen aus verschiedensten Branchen. Die Entwicklungsagentur beteiligt sich aktiv an der Vermarktung dieser Formate.
4	<b>G04 Geothermie-Solarprojekt</b> Die Entwicklung der innovativen Energieerzeugungsanlage schreitet voran, wobei die solare Komponente indessen obsolet ist. Fördermöglichkeiten werden in Abstimmung mit den zuständigen Landesministerien erörtert.
5	<b>G05 Wasserstoff-Projekt Hemmingstedt</b> Die Raffinerie Heide GmbH hat die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Das Ergebnis der Studie wird Anfang 2016 erwartet. Darauf aufbauend wird die Fortführung des Projektes mit der Umsetzung des Förderauftrages „Kopernikus“ erfolgen (Siehe lfd. Nr. 18).
6	<b>G06 FHW in das regionale Innovationsthema „Erneuerbare Energie – Erzeugung, Speicherung“ einbinden.</b> Es konnte eine intensive Vernetzung mit den relevanten Instituten und Lehrstühlen der FHW aufgebaut werden. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Wasserstoff-Projekt Hemmingstedt.
7	<b>Nahversorgung Hemmingstedt</b> Bereits seit längerem plant die Gemeinde Hemmingstedt die Ansiedlung eines neuen Nahversorgungsmarktes, um insbesondere der älteren Bevölkerung kurze Wege für den täglichen Bedarf bieten zu können. So werden weiterhin Investoren und Projektpartner gesucht, die eine Realisierung des Vorhabens beabsichtigen. 2015 wurden die Pläne durch gleich zwei potenzielle Projektpartner wieder in neue Bahnen gelenkt und Gespräche aufgenommen.

Nr.	Projektbezeichnung / -Beschreibung
8	<b>Autohofansiedlung</b> Die Autohofansiedlung wurde durch intensive Betreuung der Investoren weiterverfolgt. Aufgrund durchgeführter Standortanalysen wird der Investor Anfang 2016 eine Standortentscheidung in der Region Heide treffen. Auf dem Autohof wird neben dem normalen Tankstellenangebot eine moderne E-Mobilitäts-Ladeinfrastruktur vorgesehen und der Standort und Machbarkeit einer Wasserstoff-Tankstelle geprüft.
9	<b>Aquakulturpark Westküste</b> Für einen möglichen Aquakulturpark Westküste wurde die Gesellschaft für maritime Aquakultur in Büsum von einem potenziellen Investor mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Aufgrund der stagnierenden Erträge aus der Fischerei und der steigenden Nachfrage einer wachsenden Weltbevölkerung ist eine Versorgungslücke entstanden, die bereits heute zur Hälfte durch Aquakulturen gedeckt wird. Die Aquakultur ist ein international ausgerichteter Markt mit steigenden Wachstumsraten. Die Region Heide bietet durch das innovative Nahwärmesystem gute Voraussetzungen für eine nachhaltige Produktion.
10	<b>Weiterentwicklung des Einzelhandelsstandortes Wesseln</b> Durch intensive Investorengespräche wird versucht, den Einzelhandelsstandort Wesseln den heutigen Anforderungen anzupassen.
11	<b>Nachnutzung Telekomgebäude Heide</b> Das Telekomgebäude in der Heider Rungholtstraße wurde von einem Investor erworben. Die Planungen des Investors zur Nachnutzung des Bürokomplexes laufen. Im Verkaufsprozess war die Entwicklungsagentur beratend für den Immobiliendienstleister tätig.
12	<b>Wohnen &amp; Wirken Ferienhof Riesewohld Nordhastedt</b> In Nordhastedt wird der ehemalige Ferienhof Riesewohld zu einem kreativen und erholsamen Naturresort umgestaltet. Auf dem Gelände plant die Vorhabenträgerin eine Kombination aus Atelierarbeit und Ferienwohnungen. Das Restaurant soll verpachtet werden und klassische regionale Küche anbieten. Im Bereich des ehemaligen Wellenbads soll eine Erholungszone entstehen. Die Entwicklungsagentur hat die Entwicklung des konzeptionellen Ansatzes und die Vorbereitung der Bauleitplanung beratend unterstützt.
13	<b>Hotelansiedlung in der Stadt Heide</b> Gemeinsam mit der Stadtverwaltung wird weiterhin der Neubau eines Hotels in der Innenstadt verfolgt. Hierbei sind mehrere Standorte im Gespräch, da sich mehrere Investoren zurzeit in der Projekt- und Finanzierungsplanung befinden. Die Entwicklungsagentur hat im Vorfeld in Kooperation mit der WTSH die Fördermöglichkeiten ausgelotet. Es wurde ein Förderbetrag in Millionenhöhe für ein Hotelprojekt in Aussicht gestellt.
14	<b>Entwicklungsplanung hochinnovativer Nahwärmenetze</b> Für die Gemeinde Lieth wurde ein energetisches Optimierungskonzept für das Fernwärmenetz durch einen externen Dienstleister erstellt. Im Rahmen der Klimaschutz-Teilkonzepte Wärmenutzungspotenziale und Erneuerbare Energien wurden Entwicklungsmöglichkeiten geprüft.

Nr.	Projektbezeichnung / -Beschreibung
15	<b>Entwicklungsplanung Rüsdorfer Camp / Im Grund Heide</b> Die Entwicklungsplanung für das Quartier Rüsdorfer Camp / Im Grund in Heide wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung fokussiert und eine Ausschreibung für die Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes vorbereitet. Ziel ist es, in diesem Bereich modernes Wohnen und Gewerbe zu vereinen. Außerdem soll dieser neue Stadtteil mit einem hochinnovativen Energieversorgungssystem ausgestattet werden. Auf diese Weise konnte im Vorfeld schon Interesse von Investoren auf dieses Projekt gelenkt werden.
16	<b>„Dänischburg!“ Heide</b> Neben der Produktion eines urbanen Elektrofahrzeuges stehen auch die Vernetzung der Zukunftsthemen Mobilität, Klima/ Energie und dem Demografischen Wandel an einem Standort in Fokus. Am Standort soll ein aktives Entwicklungs- und Produktionszentrum für Elektromobilität errichtet werden, wobei in nächster Nähe entsprechender Wohnraum für Fachkräfte geschaffen werden soll. Eine Ansiedlung am zunächst geplanten Standort Lübeck konnte nicht realisiert werden, woraufhin Alternativen gesucht wurden. Hier wurden zwei Potenzialflächen aus dem Bereich der Stadt Heide den Projektentwicklern gemeldet.
17	<b>BRUNNEN 18 Nordhastedt</b> Das Projekt „BRUNNEN 18“ beinhaltet die Produktion und Vermarktung von Getränken. Hierfür wird qualitativ hochwertiges Wasser aus der Region verwendet. In drei Ausbaustufen sollen auf 8-10 ha rund 100 Vollzeit-Arbeitsplätze geschaffen werden.
18	<b>Kopernikus - Projekte für die Energiewende</b> Die Region Heide beteiligt sich mit dem Projekt „ENTREE100“ am Aufruf „Kopernikus-Projekte für die Energiewende“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung - der größten Forschungsinitiative zur Energiewende. Ziel ist die Entwicklung neuer Energiesysteme und Konzepte gemeinsam mit Wissenschaft, Industrie und Anwendern. In der Region Heide liegt der Schwerpunkt auf der Integration und Demonstration im großtechnischen Maßstab (Multi-MW-Klasse), womit die Weichen für ein technologisch exzellentes und wirtschaftlich wettbewerbsfähiges Energiesystem gestellt werden. Hierfür konnte die Entwicklungsagentur ein exzellentes Netzwerk von 52 Partnern aus Wissenschaft, Industrie, Anwendern und Dienstleistern aufbauen.
19	<b>Q02 Monitoring für die Themen Demografie und Wohnen</b> Nachdem es bei der Verfügbarkeit der amtlichen Statistiken zu erheblichen Verzögerungen kam, wird der Bericht im ersten Quartal 2016 der Zentralen Lenkungsgruppe zur Beratung vorgelegt.
20	<b>W01 Junge Leute sanieren alte Einfamilienhäuser</b> Der Entwurf einer Förderrichtlinie zur Umsetzung dieses zentralen SUK-Projektes wurde erarbeitet und Endes des Jahres im Verwaltungsrat beraten. Vorgesehen war, die Erstellung von Gutachten über den Wert und voraussichtlichen Sanierungsaufwand von Altbauten sowie deren Erwerb durch die Gewährung von Zuschüssen insbesondere für junge Familien zu fördern und so die Bildung von Wohneigentum in gewachsener Umgebung zu erleichtern. Aufgrund der derzeit weitgehend positiven Lage auf dem Immobilienmarkt wurde eine Entscheidung über die Bereitstellung der Mittel zunächst vertagt.

Nr.	Projektbezeichnung / -Beschreibung
21	<b>W02 Gemeinsam Wohnen – Alt und Jung helfen sich</b> Verschiedene Gespräche hinsichtlich Möglichkeiten der verwaltungsmäßigen Umsetzung sowie der Finanzierung des Projektes wurden z.B. mit dem Studentenwerk SH und der Stadt Heide geführt. Ein erfolgversprechender Ansatz zeichnet sich derzeit über eine mögliche Integration in ein Projekt der AWO Heide ab.
22	<b>W03 Baulückenkataster/Klimaschutzteilkonzept Flächenmanagement</b> Ein Baulückenkataster wird flächendeckend für die Region im Rahmen des Klimaschutz-Teilkonzeptes „Flächenmanagement“ erstellt. Anhand örtlicher Bestandsaufnahmen wurden Baulücken und Nachverdichtungsmöglichkeiten kartiert. Die Veröffentlichung dieser Potenzialflächen als Baulandkataster gem. §200 BauGB ist eingeleitet. Der Endbericht wird Anfang 2016 fertiggestellt und enthält über das Kataster hinaus Maßnahmen- und Strategieempfehlungen zum Flächenmanagement.
23	<b>Interkommunales Flächenmanagement Region Heide</b> Aufbauend auf dem Baulückenkataster soll ein aktives Flächenmanagement für die Mobilisierung der Potenziale, die Fortschreibung und Ergänzung (Leerstand) des Katasters und die Erarbeitung von Standortprofilen im gewerblichen Bereich sorgen. In Verbindung mit einer GIS-Lösung ist dabei unter anderem auch die Einrichtung einer „Flächenbörse“, die Informationen zu Nutzungsmöglichkeiten einzelner Flächen liefert, vorgesehen. Hierfür wurde ein Förderantrag bei der Aktivregion Dithmarschen gestellt, dessen Bewilligung durch die zuständige Landesbehörde nach positivem Votum des Vorstands der Aktivregion erwartet wird.
24	<b>W07 Mehrgenerations-Wohnkonzept</b> Ein Mehrgenerations-Wohnkonzept wird als wesentlicher Baustein im Rahmen des Projektes Grüne Energie Region Heide für einen Standort in Wöhrden entwickelt. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wird im ersten Quartal 2016 erwartet.
25	<b>W08 Seniorengerechtes Wohnen</b> In Heide wird im Bereich der Pfarrgemeinde St. Josef die Umsetzung einer Anlage für seniorengerechtes Wohnen mit integrierten Betreuungs- und Unterstützungsangeboten geprüft. Die Entwicklungsagentur hat dabei Initiativgespräche anberaumt und begleitet.
26	<b>E01 Nahversorgungskonzepte</b> Im Zusammenhang mit dem Mehrgenerations-Wohnkonzept Wöhrden (Grüne Energie Region Heide) wird die Integration einer „Hofkantine“ mit angeschlossenem Hofladen in Betracht gezogen. Gespräche mit zu diesem Gesamtprojekt passenden Dienstleistern werden fortlaufend geführt.
27	<b>L05 Entwicklung eines Corporate Designs</b> Nach Beschluss des Projektes Ende 2014 wurde 2015 zunächst unter Beteiligung der relevanten Akteure eine Positionierung der Region („Markensteuerrad“) erarbeitet, auf deren Grundlage der Auftrag nach öffentlicher Ausschreibung mit 26 Bewerbern schließlich an die Agentur Nordzuwort aus Hemmingstedt vergeben wurde. In mehreren Abstimmungsrunden wurden Wort-Bild-Marke, Claim, Schriftarten und Anwendungsbeispiele für Geschäftspapiere, Broschüren oder Webseiten entwickelt. Anfang 2016 wird das Projekt mit der Übergabe des Gestaltungsleitfadens („Corporate Design Manual“) abgeschlossen.

---

**Nr. Projektbezeichnung / -Beschreibung**

---

**28 Tourismuskonzept Region Heide**

In Folge der Gründung der Stadtmarketing Heide GmbH und der Entwicklungsagentur gibt es ein Optimierungspotenzial im Bereich der Aufgaben und Kompetenzen des Regionalmarketings. Insbesondere steht dem Heider Umland keine Einrichtung für die professionelle touristische Vermarktung mehr zur Verfügung. Ziel des touristischen Konzeptes Heide und Umland ist es, die Grundlage für eine vertiefte regionale Zusammenarbeit im touristischen Bereich zu erlangen. Hierfür wurde ein Förderantrag bei der Aktivregion Dithmarschen gestellt, dessen Bewilligung durch die zuständige Landesbehörde nach positivem Votum des Vorstands der Aktivregion erwartet wird.

**29 Planspiel Flächenhandel**

Beim Planspiel Flächenhandel handelt es sich um ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben des Bundes, bei dem Flächenzertifikate als neues Instrument zur Verringerung der Inanspruchnahme von Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke im Außenbereich erprobt werden. An zwei Tagen wurde das Handeln mit Flächen-Zertifikaten unter den 87 teilnehmenden Modell-Kommunen getestet. Im Ergebnis wurde nach Einschätzung der Begleitforschung ein mit 70% Effizienz solider und realitätsnaher Markt abgebildet, der bei entsprechender Begrenzung der Zertifikatsmengen den Flächenverbrauch effektiv reduzieren könnte. Durch ein starkes Preissignal würden Angebotsplanungen eingedämmt und der Verzicht auf nicht bedarfsgerechte Flächenausweisungen belohnt. Eine gesetzliche Verankerung des Instrumentes steht noch aus.

**30 V01 Regionaler Masterplan Mobilität**

Mit der Erarbeitung dieses zentralen SUK-Projektes wurde Ende 2014 begonnen. Im Laufe des Jahres 2015 wurde die Bestandsaufnahme samt einer repräsentativen Befragung zum Mobilitätsverhalten von 2.500 Haushalten der Region Heide fertiggestellt. Begleitend wurden verschiedene Beteiligungsformate für Öffentlichkeit und regionale Interessengruppen bzw. Institutionen durchgeführt. Die hierbei gesammelten Ideen, Anregungen und Maßnahmenvorschläge wie beispielsweise eine flächenhafte Verkehrsberuhigung fließen in einem iterativen Prozess auf Grundlage eines digitalen Verkehrsmodells in Entwicklungsszenarien ein. Dies mündet im ersten Halbjahr 2016 in einem regionalen und gemeindespezifischen Maßnahmenkompendium und Leitlinien für die Verkehrsplanungen der nächsten 10-15 Jahre.

**31 V02 Mobilitätskonzept Daseinsvorsorge**

Aspekte der Daseinsvorsorge im Mobilitätsbereich wie beispielsweise die Sicherstellung der Erreichbarkeit von Bedarfseinrichtungen werden im Masterplan Mobilität mit behandelt.

**32 V03 Regionales Radverkehrskonzept**

Die Grundlagen für ein regionales Radverkehrskonzept werden ebenfalls im Rahmen des Masterplans Mobilität erarbeitet. Anschließend vertiefende Betrachtungen sind voraussichtlich erforderlich.

---

---

**Nr. Projektbezeichnung / -Beschreibung**

---

**33 Grüne Energie Region Heide**

Im Rahmen des Projektes „Grüne Energie Region Heide“ strebt die Entwicklungsagentur Region Heide seit 2014 zusammen mit den Wirtschaftspartnern Stadtwerke Heide und Westhof Bio anhand einzelner Bausteine den Aufbau zukunftsfähiger Versorgungs- und Infrastrukturen in der Stadt-Umland-Region Heide zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe sowie der Partnerschaft von Stadt und Land an.

Die von der Stadtwerken Heide GmbH entwickelte Machbarkeitsstudie zu einer Gründung von Stadt-Umland-Werken wurde am 14. Juli den Bürgermeistern der Umlandgemeinden vorgestellt. Die politischen Beschlüsse sind für 2016 angesetzt. Der gegenseitige Austausch der Projektpartner im Rahmen der Steuerungsunden ergab zwischen dem Westhof BIO und der Stadtwerke Heide GmbH die Einführung eines gemeinsamen Rabattmodells für Kunden, welches in 2016 erstmals erprobt werden soll. Mit dem Konzept für den Wohn- und Kulturhof Wöhrden wurde ein Modell für ein nachhaltiges Leben (Mehrgenerationenwohnen, Versorgen, Gemeinschaft, etc.) im ländlichen Raum skizziert (mehr unter Nr. 24). Eine bausteinübergreifende Abschlussveranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse soll im 1. Halbjahr 2016 stattfinden.

**34-38 Klimaschutz-Teilkonzepte Region Heide**

Mit insgesamt fünf Klimaschutz-Teilkonzepten, welche im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes zu 50% gefördert werden, werden für die Bereiche Flächenmanagement, Liegenschaften, Wärmenutzungspotenziale, Erneuerbare Energien sowie dem Gewerbepark Westküste energetische bzw. klimaschutzorientierte Optimierungsmöglichkeiten ermittelt. Im Projektzeitraum Januar 2015 bis März 2016 werden durch die beauftragten Büros Bestandsaufnahmen und Potenzialanalysen in Zusammenarbeit mit Amts- und Stadtverwaltung durchgeführt sowie konkrete Maßnahmen und Vorhaben entwickelt. Eine Akteursbeteiligung fand anhand von Lenkungsgruppen für die einzelnen Klimaschutz-Teilkonzepte mit Vertretern u.a. der Kommunalpolitik statt. Eine Abschlusspräsentation sowie eine gemeindespezifische Zusammenfassung der Ergebnisse als Handreichung erfolgt im ersten Halbjahr 2016.



**REGION HEIDE**

*Vielfalt im  
Nordseewind*

## **Kontakt**

### **Entwicklungsagentur Region Heide AöR**

Hamburger Hof 3 • 25746 Heide

Telefon: +49 (0) 481 123 70 3-0

Telefax: +49 (0) 481 123 70 3-33

E-Mail: [info@region-heide.de](mailto:info@region-heide.de)

Internet: [www.region-heide.de](http://www.region-heide.de)